

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 86.

13. Nov.

1839.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).
Im Revier Hoffstätt werden am
Freitag den 15. Nov. d. J.
und die folgenden Tage
nachstehende Holzquantitäten im Aufstreich
verkauft, und hiezu die Liebhaber mit dem
Bemerken eingeladen, daß der Anfang im
Distrikt Brändlesberg Morgens 9 Uhr ge-
macht wird.

Distrikt Brändlesberg A, 212 Langholz-
stämme, 84 Klöße, $13\frac{3}{4}$ eichene,
 $15\frac{1}{4}$ buchene, 2 birchene, $31\frac{3}{4}$ tau-
nene Klästern, 400 buchene, 4500
tannene ungebundene Wellen;

Höllengrund A, 106 Langholzstämme, 59
Klöße, $3\frac{1}{4}$ eichene, $1\frac{3}{4}$ buchene, 17
tannene Klästern, 1050 tannene un-
gebundene Wellen;

Hünerebach 137 Langholzstämme, 102 Klöße,
3 buchene, 19 tannene Klästern,
150 buchene, 2200 tannene ungebun-
dene Wellen.

Den 7. Nov. 1839. K. Forstamt. von
Seutter.

Simmozheim. (Gläubiger Aufruf).
In Folge gegebener Weisung des K. Ober-
amtsgerichts werden Behufs der richtigen
Verweisung des einzigen Kaufschillings von
sämtlicher Liegenschaft des Johann Georg
Wünsch dahier, die Gläubiger desselben auf-
gefordert, ihre Ansprüche an Wünsch binnen
15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle an-
zumelden. Später einkommende Forderun-
gen können wegen gänzlicher Vermögenslosigkeit
des Wünsch nicht berücksichtigt werden.

Den 11. Nov. 1839. Gemeinderath. U. U.
Vorstand Repphun.

Calw. (Schulgeld). Da ich mein Amt
als Kirchen- und Schulpfeger in Kurzem
niederlege, so fordere ich Alle, welche Schul-
geld an mich zu bezahlen haben, hienit so-
wohl zur Entrichtung der alten Reste, als
des auf Martini verfallenen Schulgeldes
höflich auf. Kirchen- und Schulpfeger
Stroh.

Calw. (Hellerzins). Diejenigen, welche
dem Heiligen dahier auf Martini d. J. Hel-
lerzins schuldig sind, werden aufgefordert,
denselben nun zu entrichten.

Kirchen- und Schulpfeger Stroh.

Stammheim. (Scheuerverkauf).
Die 71' lange, 45' breite und 16' 8'' ho-
he, massive ZehentScheuer in Stammheim
mit hölzernen Halbdachgiebela und Ziegel-
dach ist zum Verkauf ausgesetzt, und findet
derselbe im öffentlichen Aufstreiche am
Dienstag den 19. Nov. d. J.
Statt.

Die Kaufs Liebhaber werden eingeladen,
an jenem Tage, Vormittags 10 Uhr, auf
dem Rathhause in Stammheim sich einzufin-
den. Den 5. Nov. 1839. K. Kamer-
alamt.

Liebenzell. (FlachsPrämien). Auch
heuer werden an dem den 25. Nov. d. J.
hier abzuhaltenden Flachsmarkte die festgesetz-
ten 4 Prämien zur Austheilung kommen.

Die Preisbewerber haben durch ein Zeug-
niß ihrer Ortsobrigkeit darzuthun, daß sie
den Flachs selbst erzeugt und zubereitet haben
und müssen mindestens 25 Pfund Flachs von

gleich guter Qualität zu Markt bringen und verkaufen.

Die Vertheilung der Preise erfolgt durch das aufgestellte SchauGericht auf hiesigem Rathhaus, Vormittags 11 Uhr.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dies ihren Gemeindegliedern gefälligst bekannt zu machen. Stadtschultheißenamt. Schönlén.

Merklingen. (Floßholzverkauf). Aus den Gemeindegliedern dahier, werden am Mittwoch den 20. Nov. d. J.

100 Stück Weikannen, zu Holländerholz tauglich, im öffentlichen Aufstreich verkauft, und Kaufsliebhaber zur Verhandlung, die Morgens 9 Uhr im Wald Lannenbusch beginnt, hiemit eingeladen. Den 5. Novemb. 1839. Gemeindepflege.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Eine Frau von gesetztem Alter mit allen zu Führung einer Haushaltung erforderlichen Kenntnissen ausgerüstet, sucht entweder in der Stadt oder auf dem Lande eine Stelle als Haushälterin oder auch als Kindbettwärterin. Näheres zu erfragen bei Ausgeber dieß.

Stammheim. (Hausverkauf). Georg Kobers Wittwe ist gesonnen, ihren Antheil Haus sammt einer halben Scheuer im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Das Haus liegt an der Hauptstraße von Calw nach Lübingen und befindet sich eine Schmidwerkstatt darinnen, auch wird der sämtliche Schmidhandwerkszeug damit verkauft. Ein thätiger und gewandter Schmid dürfte sich der Dertlichkeit und der Straße halber ein gutes Fortkommen versprechen. Liebhaber können vorläufig einen Kauf abschließen mit J. J. Koller.

Calw. (FahrnißAuktion). Ich werde in meinem Hause am 18. Nov.

und die folgenden Tage eine FahrnißAuktion durch alle Rubriken abhalten. Es kommt vor am

18. Nov. Silber, Kupfer, Zinn.

19. und 20. Nov. Bestgewand und Leinwand,

21. Nov. Meubles und allgemeiner Hausrath.

Anfang jeden Tag Morgens 8 Uhr.

Waldhornwirth Hartmann.

Freudenstadt. (GüterkaufsAnträge). Bei Gelegenheit meiner auswärtigen Geschäfte kommen häufige GutsVerkaufsAnträge von verschiedenem Umfang und Werth an mich. Denjenigen Personen, welche größere oder geringere Güter, oder nur einzelne Gewerbshäuser zu kaufen wünschen, werde ich auf Verlangen die erforderliche Auskunft ertheilen. Den 31. Okt. 1839.

Gutsbesitzer Weimer.

Calw. Eine Stubenkammer mit Aufenthalt in der Stube, hat an eine einzelne Person zu vermiethen

Schneider Schmid, jun.

Calw. Einen eisernen Kastenofen hat billigt zu verkaufen

David Waidelich, Ausrüster.

Hirsau. Aus Veranlassung mehrerer Herrn Schützen wird bei Unterzeichnetem am nächsten Sonntag den 17. Nov. ein Scheibenschießen gehalten werden, welches Mittags 12 Uhr seinen Anfang nehmen wird, wozu höflichst einladet

J. D. Schnauffer,
zum Hirsch.

Calw. (LogisVeränderung und GeschäftsEmpfehlung). Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich nimmer im Haggätle, sondern im Beck Dinglerschen Hause beim Köpfe wohne.

Zugleich sehe ich mich veranlaßt, meine selbst verfertigten BaumwollenWatte, so wie mein längst bekanntes Geschäft, das Seidenfarben und Kleiderreinigen zu geneigtem Zuspruch zu empfehlen.

Gottlob Niedhammer,
Wattmacher und Seidenfärber.

Jakob Bohnet von Oberreichenbach hat eine Backmulde, 7½ Schuh lang, mit Deckel und guten Füßen versehen, zu verkaufen.

Calw. (WirthschaftsEmpfehlung). Am nächsten Samstag den 16. dieß werde ich den Wein- und Bierschant in meiner neuen, von Herrn Traiteur Hammer erkauften Behausung in der Donnengasse eröffnen, und mir

Mühe geben, das mir bisher zu Theil ge-
wordene Wohlwollen und Vertrauen des ver-
ehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikums
durch prompte und billige Bedienung auch
ferner zu erwerben, daher ich um gefälligen
zahlreichen Zuspruch zu bitten hiemit so frei
bin.
Karl B i n d e r n a g e l.

Calw. (Kinderspielwaaren). Ich ma-
che hiermit die höfliche Anzeige, daß ich mei-
ne Kinderspielwaaren erhalten habe, und da
solche in der Auswahl und Billigkeit nichts
zu wünschen übrig lassen, so bitte ich um
recht zahlreichen Zuspruch.
August Sprenger.

Schorndorf. Der Unterzeichnete ver-
kauft Madia-Sativa-Saamen das Pfund zu
24 kr., an die Herren Kaufleute bei größern
Bestellungen billiger. Auch er bietet er sich,
denjenigen, die diese Pflanze anbauen wol-
len, Anleitung zur Behandlung zu geben.
Wernle, Färbermeister.

Calw. Schönes Welschkorn das Eri.
zu 1 fl. 8 kr., so wie fette Gänse sind bis
Neujahr zu haben bei
Louise Hammer in der Ledergasse.

Calw. Eine WagenBlase ist von der
Linde bis zum Hirsch verloren gegangen, die
der redliche Finder gegen Belohnung im
Hirsch abgeben wolle.

Calw. Die SonntagsleseAn-
stalt für junge Leute aus dem Gewerbestan-
de wird für diesen Winter am nächsten
Sonntage, den 17. d. wieder eröffnet
werden, und wie bisher, an jedem Sonnta-
ge von 4—6 und 7—9 Uhr geöffnet seyn.
Die Besucher derselben erhalten auch dieß-
mal wieder Erlaubniß Scheine, welche am
nächsten Sonntage von 4 Uhr an ausgetheilt
werden. Eltern und Lehrmeister werden hie-
mit gebeten, ihre Söhne, Gesellen und Lehr-
linge zu fleißigem Besuche dieser Anstalt an-
zuhalten, und ihnen namentlich auch ein ge-
stittetes Betragen in der Schule zur Pflicht
zu machen. Den 11. Nov. 1839.

Calw. Für eine einzelne Person oder
auch für eine kleine stille Haushaltung ist
sogleich oder auf Lichtmeß ein feizbares Zim-
mer zu vermieten. Auf Verlangen kann
auch noch ein Kämmerchen hierzu abgegeben

werden. Nähere Auskunft ertheilt
Dekopist Koller.

Calw. Ein Stück Feld, das sich vor-
zugsweise zum Anbau von Kartoffeln eignet,
und wenigstens 1 Brel. enthält, wird in der
Nähe des Calwer Hofs auf mehrere Jahre
zu pachten gesucht. Von wem? sagt
Dekopist Koller.

Calw. (DarlehensGesuch). Der Unter-
zeichnete sucht folgende Darlehen und zwar:
500 fl. zu 4 1/2 pEt. 380 fl. 125 fl. gegen
zweifache Sicherheit zu 5 pEt. 200 fl. 570 fl.
330 fl. 470 fl. 400 fl. 300 fl. zu 5 pEt. und
1 1/2fache Sicherheit meistens Güter nebst tüch-
tiger Bürgschaft. Gefälligen Anträgen sieht
entgegen
Dekopist Koller.

Magold und Neuenbürg.

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur öf-
fentlichen Kenntniß, daß er von den in sei-
nem Verlage erscheinenden Druckschriften,
bei Herrn Kaufmann Carl Friedr.
Groß in Neuenbürg eine Niederlage
errichtet und bereits folgende Schriften an
ihn abgesandt hat, als:

AufnahmsRegister für Förster, zu Lang-
Kloz- und Brennholz,
Holzbürgscheine, HolzVersteigerungsProto-
koll zu Brenn- und Langholz,
Gemeinderäthliche HolzVersteigerungsProto-
koll,
Pfandscheine, PrivatSchuldscheine und In-
formativPfandscheine,
Vollmachten (General) in besondern Rechts-
sachen, zu Erhebung von Zahlungen
ImpfTabellen, Geburts-Briefe, Bürger-
rechtsVerzichtsUrkunden zum Umzug,
desgleichen zur Auswanderung,
BevölkerungsListen, Heimatscheine für das
Ausland,
Heimatscheine für das Inland,
Ausweise fürs Oberamt,
SchuldklagsProtokolle für OrtsVorsteher,
HolzVerkaufsProtokolle für Gemeinden,
Gemeinderäthliche RugProtokolle,
PforchVerkaufsProtokolle,
MonatsVerzeichnisse für Ortsvorsteher,
KassenTagbücher für Gemeinde- und Stif-
tungsPfleger,
Zahlungsverzeichnisse,

Kassenberichte für Ortsvorsteher,
 Rechnungsberichte für Amtspfleger,
 Exortationsprotokolle Lit. A und B,
 Alterszeugnisse für Kälber,
 Urkunden und Kaufbriefe beim Viehhandel,
 Kälberregister,
 Hochzeitbriefe,
 Taufscheine,
 Lehr- und Meisterbriefe,
 Rekrutirungs- Contingents- Ziehungs- Na-
 tionalisten,
 Visitationsprotokolle,
 Civil- Gant- Criminal-Prozesslisten,
 Uebersichts-Tabellen,
 Einlieferungs-Scheine,
 Straf-Verzeichnisse,
 Unterricht für Vormünder und Gant-Güter-
 Pfleger,
 dto. für Güterpfleger,
 Gewerbeordnung neu revidirt 1838.

Indem ich dieses den Herren Beamten
 zur gefälligen Berücksichtigung empfehle,
 verbinde ich zugleich die Anzeige, daß diese
 Druckschriften zu gleichen Preisen wie bei
 mir zu haben sind und sowohl Papier als
 Druck entsprechen werden.

J. W. Wischer,

Inhaber einer Buch- und Steindruckerei
 in Nagold.

Neuenbürg.

(Empfehlung von Wollenwaaren).

Bei herannahender Wintersaison erlaube ich
 mir mein wohl assortirtes Lager in ordin.,
 mittelfeinen und feinen Tüchern, Castorins,
 ordinären und mittelfeinen Bibers, in fein-
 sten Hemderflanell und Moultons zu ge-
 neigter Abnahme, unter Zusicherung solider
 Waare und der billigsten Preise, bestens zu
 empfehlen.

Karl Friedr. Groß.

(Eingefendet).

Rechnungsaufgabe.

Ein Pfarrer wurde bei einem Diöcesan-
 Vereine von dem Dekan nach der Zahl der
 Bürger seines Filialorts gefragt, konnte
 sich aber derselben nicht sogleich bestimmt
 erinnern, behauptete jedoch, man könne sie

aus folgendem Umstande berechnen. Vor
 einiger Zeit, sagte er, wurde in diesem Fi-
 liale ein Ueberschlag zur Erbanung eines
 Gemeindebackofens gemacht. Dieser betrug
 57 fl. 56 kr., als man aber zur Ausfüh-
 rung schritt, so war der wirkliche Kostenbe-
 trag auf 72 fl. 27 kr. angewachsen, und
 daher mußte die erste Umlage abgeändert
 werden; auch waren indessen noch überdies
 drei Bürger gestorben. Nach der neuen
 Berechnung mußte nun jeder Bürger 15 kr.
 weiter bezahlen, als die erste Umlage, wel-
 che nach gleichen Theilen gemacht war, für
 den Einzelnen betragen hatte. Wie viele
 Bürger zählte damals das Filial?

Frucht-Preise in Calw,

am 9. Nov. 1839.

Kernen der Scheffel.	17 fl. 48 kr.	16 fl. 46 kr.	15 fl. — kr.
Dinkel	7 fl. — kr.	6 fl. 14 kr.	4 fl. 48 kr.
Haber	4 fl. 36 kr.	3 fl. 40 kr.	3 fl. 28 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 30 kr.	1 fl. 24 kr.	
Berste	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	
Bohnen	1 fl. 28 kr.	1 fl. 24 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linzen	2 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	2 fl. — kr.	1 fl. 52 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

26 Schffl. Kernen. 9 Schffl. Dinkel. 3 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

145 Schffl. Kernen. 52 Schffl. Dinkel. 49 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

14 Schffl. Kernen. 7 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 14 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 Loth

Stadtschuldheißeramt Calw. Schuld:

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius
 in Calw.